

Die neue Rolle der Makroregionen in der europäischen territorialen Zusammenarbeit

Leistungszeitraum: 2014

Der Ausschuss für regionale Entwicklung des Europäischen Parlaments (REGI) hat das ÖIR mit einer Forschungsstudie zum Thema „Die neue Rolle der Makroregionen in der Europäischen territorialen Zusammenarbeit“ beauftragt. Basierend auf den Erfahrungen der zwei ersten makroregionalen Strategien und den neuen Entwicklungen in

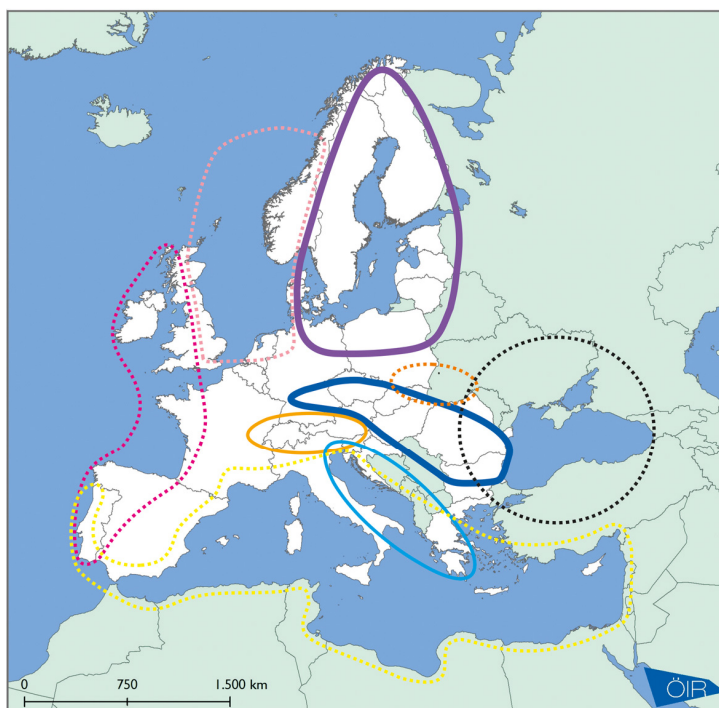
der Kohäsionspolitik von 2014-2020, hat diese Studie das Ziel, die zukünftige Rolle der Makroregionen in der Implementierung der Europäischen territorialen Politik zu analysieren. Die Studie setzt sich mit den potentiellen Vorteilen der Entwicklung neuer makroregionaler Strategien, sowie den größten Schwierigkeiten und Risiken in deren Implementierung auseinander. Im Besonderen wird identifiziert, wie die neuen Gesetze im Zusammenhang mit der neuen ETC-Regulation auf die beste und effizienteste Art und Weise zu implementieren sind. In Kontext dieser Analyse werden auch andere Elemente der Kohäsionspolitik, vor allem die EGTC Regulation, berücksichtigt. Die Studie stellt die Basis für Diskussio-

nen rund um die zukünftige Rolle der makroregionalen Strategien und notwendige Modifikationen für bereits existierende Ansätze im Kontext der neuen Kohäsionspolitik und ihrem zweiten Ziel (ETZ) dar.

Bearbeitung: Bernd Schuh; Erich Dallhammer, Max Kintisch

Partner: Spatial Foresight, t33, Delft University of Technology

Auftraggeber: Europäisches Parlament, Direktion B – Struktur- und Kohäsionspolitik



Macro-regional strategy areas

Existing

- EU Strategy for the Danube Region
- EU Strategy for the Baltic Sea Region

In preparation

- EU Strategy for the Adriatic Ionian Region
- EU Strategy for the Alpine Region

Under consideration

- ⋯ Carpathian Region
- ⋯ North Sea (European North Sea Strategy)
- ⋯ Black Sea (Black Sea Synergy)
- ⋯ Atlantic Arc (Atlantic Strategy)
- ⋯ Western and Eastern parts of the Mediterranean Sea

Bereiche makroregionaler Strategien in der EU, Quelle: ÖIR GmbH